

58

H e b e l s

„Tröst di Gott, zieh anderst! Es chönne no befferi
drinn sy.

„Hesch e bluetig Herz? „So weger!“ seits und er-
schrickt drob. *)—

„Sez zieh no ne mol, 's cha sy, di Heilige chunnt
no!“

„Ish's der Schuflebueb?“ — „Es wird wol, bschauet
en selber!“ **) —

„So de hesch en! Tröst di Gott! Er schuflet di abe.“
So hets im Rätterli traumt, und so hets sel e mol
gshlofe.

Stroßwirths Tochter, was hesch denkt, und hesch
mer en doch g'no?

So, es het io müeßen und gseit: „Ins Here Gotts
Name!

„No de siebe Ehrügen und hinterem bluetige Herze
„chunt mi Heilige, wills der Her, und schuflet mi
abe.“

Berst hätt's möge go. Swor mengmol het no der
Michel

Ausgabe I.

*) „Tröst di Gott, zieh anderst, 's cha sy die dritte isch
beßer!“

„Hesch e bluetig Herz?“ — „So weger,“ seits, und loßt's
falle. —

**) „Ish's der Schuflebueb?“ — „I weiß nit, bschauet en
selber!“